

Informationen über die 61. ordentliche Mitgliederversammlung am 28. Juni 2011

Die Pensionskasse hat am 28. Juni 2011 von 15:00 – 19:25 Uhr ihre 61. ordentliche Mitgliederversammlung in Troisdorf abgehalten. 54 Mitglieder haben insgesamt 980 stimmberechtigte Mitglieder vertreten.

Die Tagesordnung war:

- Bericht über das Geschäftsjahr 2010
- Genehmigung Jahresabschluss und Lagebericht 2010
- Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
- Wahl der Beisitzer des Aufsichtsrates
- Verschiedenes



Der Vorstand der Pensionskasse hat anhand einer Präsentation der Deka Investment die Lage am Kapitalmarkt und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in 2010 dargestellt.

Daran anknüpfend hat der Vorstand ausführlich über das Geschäftsjahr 2010 und die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit berichtet:

Das Geschäftsjahr 2010 ist eines der erfolgreichsten in der Entwicklung der Pensionskasse!

Auszug aus dem Geschäftsbericht

Auf einen Blick

	2006	2007	2008	2009	2010
ordentliche Mitglieder (beitragspflichtig)	2.218	2.236	2.219	2.195	2.075
außerordentliche Mitglieder (beitragsfrei)	567	615	646	734	983
Rentenempfänger	1.985	1.998	2.021	2.036	2.044
	€	€	€	€	€
Aufwendungen für Versicherungsfälle	9.206	9.432	9.586	9.811	10.031
Deckungsrückstellung	226.967	238.983	232.934	239.483	249.693
Beiträge	3.282	3.486	3.497	3.363	3.735
Erträge aus Kapitalanlagen	15.728	24.164	19.300	15.965	24.847
Bilanzsumme	237.308	253.190	246.449	254.173	266.421
Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen	6,8 %	10,0 %	7,8 %	6,5 %	9,7 %
Versicherungstechnische Durchschnittsverzinsung	6,7 %	9,6 %	0,1 %	6,2 %	7,9 %

Die Anzahl der Mitglieder erhöhte sich im Geschäftsjahr 2010 um 129 auf 3.058. Die Anzahl der hierin enthaltenen beitragsfrei Versicherten erhöhte sich von 734 auf 983. Die Gesamtzahl der Rentner stieg um 8 auf 2.044. Den 105 Rentenzugängen standen 97 Rentenabgänge gegenüber.

Die Anzahl der Mitglieder, die Beitragszahlungen aus Entgeltumwandlungen in den Zusatzversicherungstarif vornahmen, erhöhte sich von 849 um weitere 67 (8 %) auf 916 zum Jahresende.

Die Pensionskasse ist im April 2011 zum 3. Mal in Folge mit dem **Investoren-Awards der Fachzeitschrift portfolio institutionell als „Beste Altersversorgungseinrichtung < 1 Mrd. €“ Deutschlands für das Management der Kapitalanlagen ausgezeichnet worden.**

Die **Aufwendungen für Versicherungsfälle** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um **2,2 % auf 10,0 Mio. €**. Die Rentenleistungen hatten das prognostizierte Niveau. Die tatsächlichen Verwaltungsaufwendungen für den Versicherungsbetrieb und zur Abwicklung der Versicherungsfälle blieben wie auch in den Vorjahren unter den kalkulierten Kosten.

Die **Mitgliedsbeiträge** der Versicherten und Firmen in der **Grundversicherung** waren weitgehend **stabil** und entsprachen den Erwartungen. In der **Zusatzversicherung** konnten wesentliche **Beitragszuwächse (rd. 47 %)** aus Entgeltumwandlungen der Versicherten und Beitragsleistungen der Mitgliedsunternehmen verzeichnet werden. Das **gesamte Beitragsaufkommen** erhöhte sich um rd. **11 % auf 3,74 Mio. €**.

Es galt auch in 2010, gerade wegen der angespannten und der sehr volatilen Lage an den Kapitalmärkten, vornehmlich Vermögenswerte zu sichern und wesentliche Vermögensverluste grundsätzlich zu vermeiden sowie Risiken für die Pensionskasse zu mindern. Erst an nachfolgender Stelle stand etwaige sich ergebende Chancen an den Märkten zu nutzen und Renditeziele zu erreichen. Die Kapitalanlagestrategie war darauf gerichtet, eine Absolute-Return-Strategie im Gesamtbestand umzusetzen und eine ausgewogene Mischung und Streuung in den Kapitalanlagen gemäß den gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und internen Vorgaben zu gewährleisten. Ein weiteres Ziel war die weitere Diversifikation der Kapitalanlagen und damit Minderung der Risiken sowie Erhöhung der Chancen auf eine stabile Rendite.

Das **Brutto-Ergebnis aus Kapitalanlagen** beträgt **9,7 %**. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für die Kapitalanlagen, einschließlich notwendiger Wertberichtigungen wegen des begründeten Verdachts der Dauerhaftigkeit von Wertminderungen, konnte ein **Netto-Ergebnis aus Kapitalanlagen** von **7,4 %** erreicht werden.

Der Aktuar hat eine **versicherungstechnische Durchschnittsverzinsung** von **7,9 %** berechnet.

Die konsequente Umsetzung der **Grundsatzstrategie** des Vorstandes „**Sicherung von Vermögenswerten, Risiko-Diversifizierung und Erzielung nachhaltiger Renditen**“ führte zu den sehr guten Ergebnissen aus Kapitalanlagen. Die realisierten Einzelmaßnahmen zur Auswahl der Kapitalanlagen, zur wesentlichen Sicherung der Buchwerte bei negativen Marktentwicklungen sowie zur bilanz- und ertragswirksamen Generierung von erheblichen Erträgen sowie zur Stärkung der Stillen Reserven trugen insgesamt dazu bei, unter den vorherrschenden schwierigen Marktbedingungen der globalen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise, ein weit überdurchschnittliches Ergebnis zu erreichen.

Für einen Ausgleich künftiger Risiken hat die Kasse ihr **Eigenkapital** wie in den Vorjahren **stärker erhöht, als es die gesetzlichen Erfordernisse vorschreiben**. Die entsprechende **Verlustrücklage** ist zum 31.12.2010 um 1,85 Mio. € (um 12,85 %) **auf 16,25 Mio. € erhöht** worden. Sie entspricht **6,5 % der Deckungsrückstellung** und ist damit um **rd. 45 % höher, als die gesetzliche Vorgabe**. Die langfristige Zielsetzung des Vorstandes sieht eine weitere Verstärkung der Verlustrücklage vor.

Die sehr gute bilanzielle Vermögens- und Ertragslage zum 31.12.2010 und die relativ hohen Stillen Reserven in den Marktwerten sowie die insgesamt positiven Risikoeinschätzungen zu den anderen relevanten Bereichen führt zu der Einschätzung, dass die Risikolage insgesamt für die Pensionskasse als gut bis sehr gut eingeschätzt werden kann.

Gemäß des Vorschlages des Aktuars und seinen Berechnungen auf Grundlage des Technischen Geschäftsplanes werden zur **Leistungserhöhung 2,60 % im Zusatzversicherungstarif** auf die laufenden Renten und Anwartschaften am 31.12.2010 mit Wirkung zum 01.01.2012 ausgeschüttet. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre betrug die Leistungserhöhung im ZV-Tarif pro Jahr 2,43 %.

Ausführliche Informationen über die Geschäftsentwicklung des Jahres 2010 enthält der Geschäftsbericht der Pensionskasse, der im Internet www.pensionskasse-ht-tropplast.de eingesehen und heruntergeladen werden kann.

Der Vorstand hat auf der Mitgliederversammlung zur Lage und Prognose der Entwicklung in 2011 Stellung genommen

Der Vorstand hat die Lage an den Kapitalmärkten analysiert und eingeschätzt, dass die Grundsatzstrategie des Vorstandes und die Kapitalanlageorientierung der Pensionskasse richtig gesetzt sind und erfolgreich umgesetzt werden können. Die eingeschlagene Strategie wird beibehalten und die Kapitalanlageorientierung umgesetzt. Taktische Maßnahmen sind den Marktgegebenheiten anzupassen und Sicherungsstrategien konsequent zu verfolgen.

Unter Berücksichtigung der Marktinformationen und der Einschätzungen der unterschiedlichen Banken und deren Analysten hat sich der Vorstand seine Markterwartungen für 2011 gebildet – wir erwarten eine globale Konjunkturerholung, allerdings mit Schwachpunkten und weiterhin sehr volatile Entwicklungen an den Aktien- und Anleihemärkten aufgrund der bestehenden Ungleichgewichte in den Märkten und den nicht zu kalkulierenden Risiken auch in den wirtschaftlichen Entwicklungen einiger Staaten. Die Ziel-Portfolio-Struktur wird grundsätzlich beibehalten.

Es herrschen nach wie vor erhebliche Unsicherheiten an den Kapitalmärkten, inwieweit die globale Finanz- und Wirtschaftskrise bereits überwunden ist und wie ihre Auswirkungen auf die Staaten (Verschuldungsproblematik) und Unternehmen in der absehbaren Zukunft sind. (Die teils kritischen wirtschaftlichen Situationen in einzelnen EU-Staaten, aber auch die politischen Veränderungen in Nordafrika / Naher Osten könnten auch in der nächsten Zeit Negativ-Potential auf die Kapitalmärkte haben. Daher muss mit extrem hoher Schwankungsanfälligkeit der Märkte gerechnet werden.

Die festgelegten Sicherungsmaßnahmen, vornehmlich in den Risiko-Kapitalanlagen, bieten für die kurz- und mittelfristige Zukunft eine wesentliche Grundlage, um Vermögenswerte zu sichern und weitere extreme Marktverwerfungen abzufangen.

Die Planziele zur Erreichung der Netto-Ergebnisse aus Kapitalanlagen sind anspruchsvoll und vorsichtig gesetzt.

Die Absolute-Return-Strategie ist konsequent fortzusetzen. Risiken sind im Rahmen des Risiko-Managementprozesses ständig zu bewerten und Schlussfolgerungen für die Stabilität der Kapitalanlagen und Erreichung der Renditeziele abzuleiten.

Die Mitgliederversammlung hat den Jahresabschluss und Lagebericht 2010 der Pensionskasse einstimmig genehmigt.

Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Pensionskasse ist für das Geschäftsjahr 2010 durch die Mitgliederversammlung einstimmig Entlastung erteilt worden.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Muranko hat der Mitgliederversammlung die vom Trägerunternehmen zum 29.06.2011 bestellten Aufsichtsratsmitglieder bekannt gegeben:

- **Achim Muranko** Vorsitzender (Ltr. Abt. Bilanzen, profine GmbH)
- **Dr. Volker Hofmann** stv. Vorsitzender (Pensionär)
- **Yves de la Morinière** stv. Vorsitz. (Kfm.Ltr./Prokurist, Gerflor Mipolam GmbH)
- **Dr. Annegret Schrinner** Beisitzerin (Ltr. Werksärztlicher Dienst, profine GmbH)

Wahl der Beisitzer des Aufsichtsrates:

Die Mitgliederversammlung hat zu Mitgliedern (Beisitzern) des Aufsichtsrates in geheimer Wahl im ersten Wahlgang mit einfacher Stimmenmehrheit (50 % + 1 Stimme) folgende Personen gewählt:

- **Eckhardt Abendroth** Betriebsrat, profine GmbH, Troisdorf
- **Werner Berger** Betriebsrat, profine GmbH, Pirmasens
- **Hans-Peter Böninghausen** Betriebsratsvorsitzender, profine GmbH, Troisdorf
- **Klaus Jubelius** Pensionär der Pensionskasse, Troisdorf

Die Mitgliederversammlung hat zu stellvertretenden Mitgliedern (Beisitzern) des Aufsichtsrates in 4 geheimen Wahlgängen mit einfacher Stimmenmehrheit (50 % + 1 Stimme) folgende Personen in nachfolgender Reihenfolge gewählt:

- Ralf Stahl** Betriebsratsvorsitz., Kuraray Europe GmbH, Troisdorf
- Francisco Rivera** Betriebsrat, profine GmbH, Pirmasens
- Manfred Wierick** techn. Angestellter, profine GmbH, Troisdorf

Der Vorstand hat allen bestellten und gewählten Aufsichtsratsmitgliedern ein Buch-Präsent „Der professionelle Aufsichtsrat“ überreicht.

In der Mitgliederversammlung wurde unter dem **TOP Verschiedenes** durch den Vorstand der Pensionskasse auf eine noch in diesem Jahr notwendige Satzungsänderung verwiesen:

Satzungsänderung

Der Gesetzgeber hat vor einigen Jahren die grundsätzliche und schrittweise Einführung der gesetzlichen Regelaltersgrenze auf Vollendung des 67. Lebensjahres gesetzt. Im gleichen Rahmen hat er auch geregelt, dass die betrieblichen Versorgungsleistungen, die ein Arbeitgeber in Versorgungseinrichtungen leistet, bestimmte Voraussetzungen haben müssen, damit diese auch zukünftig als Betriebsausgaben steuerlich anerkannt werden. Ab 01.01.2012 sind Betriebsausgaben des Arbeitgebers für betriebliche Versorgungsleistungen nur noch steuerlich abziehbar, insofern die Versorgungseinrichtung (bzw. die interne betriebliche Altersversorgung) frühestens eine vorgezogene Altersrente für Neueintritte ab dem 01.01.2012 mit dem vollendeten 62. Lebensjahr gewährt. Demzufolge sind wir als Versorgungseinrichtungen gesetzlich verpflichtet, die Satzung zu ändern und der BaFin zur Genehmigung vorzulegen. Weitere geringfügige Änderungen ergeben sich auch aus anderen Notwendigkeiten. Daher ist es erforderlich, dass wir in den nächsten Monaten die Satzungsänderungen vorbereiten und eine Mitgliederversammlung im Dezember 2011 zur Umsetzung der Satzungsänderung vornehmen werden.

Neuregelung

der vermögenswirksamen Leistungen (VL)

- **Verschenken Sie nicht 613,55 € pro Jahr**
- **aus VL wird bAV zum 01.01.2012**

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

gemäß Tarifvertrag (Chemie) über Einmalzahlung und Altersvorsorge gibt es **ab 01.01.2012** folgende Änderung:

- **Wegfall** der tariflichen vermögenswirksamen Leistungen 478,57 € (VL)
- **Anspruch** auf Arbeitgeberleistung 478,57 € **bAV** und Chemietarifförderung 134,98 € **AG-Zuschuss**
- **Hohe Förderung** der Entgeltumwandlung mit Zuschuss (pro 100 € Wandlung = 13 € **AG-Zuschuss**)

Ab 01.01.2012 haben Neueintritte in die Pensionskasse das Recht auf Nutzung der vorgezogenen Altersrente erst mit dem 62. Lebensjahr.

Bei Mitgliedschaft in dem jeweiligen Tarif bis zum 31.12.2011 besteht das Recht auf Nutzung der vorgezogenen Altersrente ab dem 60. Lebensjahr.

Die Pensionskasse ist für Beratungen und mit einer Informationsveranstaltung für Sie vor Ort

- profine GmbH - Pirmasens **11. Oktober 2011**
- profine GmbH - Berlin **13. Oktober 2011**

oder rufen Sie uns an bzw. senden Sie uns eine E-Mail

Früher:



Raider® and TWIX® are registered trademarks of Mars Inc., USA

Heute:

Aus VL wird bAV in 2012 – sonst ändert sich nix!



Sie erhalten mehr für Ihre Altersvorsorge!

Aufbau Ihrer betrieblichen Altersversorgung bereits ohne Eigenleistung

Vorteile der Entgeltumwandlung über die Pensionskasse HT Troplast:

- **kein Eigenbeitrag** notwendig
- **steuer- und sozialversicherungsfrei**
- sehr **hohe Verrentung** der Beiträge
- **hohe Überschussbeteiligung** (Durchschnitt der letzten 5 Jahre: 2,43 %)
- Anwartschaften **sind Hartz IV** - sicher
- **keine** Provisions- und Abschlusskosten
- zusätzliche **hohe Förderung des Arbeitgebers**
- flexible Beitragszahlung

Was sollte ich in diesem Jahr noch erledigen?

Sind meine „Vermögenswirksamen Leistungen“ (VL) von mir zu Gunsten des Zusatzversicherungstarifs beantragt? **Ohne Antrag gibt es keine bAV** (478,57 €) und keinen AG-Zuschuss (134,98 €), denn ab 01.01.2012 gibt es die Chemie-Tarif-„VL“ als Entgeltumwandlungsgrundbetrag (mit zusätzlichem AG-Zuschuss) nur noch für die Altersvorsorge (Pensionskasse) → **Antrag bis Ende November stellen**

Will ich mir das Recht auf vorgezogene Altersrente ab 60. Lj. sichern, dann sollte noch für Dezember 2011 ein Beitrag aus Entgeltumwandlung fließen. → Antrag bis Ende Oktober stellen

Ergaben sich evtl. **Änderungen** zu meinem Familienstand, meiner Anschrift, und muss ich diese noch der Pensionskasse mitteilen?

Will ich meine Entgeltumwandlung für den Zusatzversicherungstarif zum Jahresende aufstocken oder erstmalig Entgelt noch in 2011 wandeln? → **Antrag bis Ende Oktober stellen**

Sind Fragen zu meiner betrieblichen Altersversorgung für mich ungeklärt oder hätte ich gern eine persönliche Beratung?



Ihre Pensionskasse in Troisdorf

informiert über

- die 61. ordentl. Mitgliederversammlung am 28. Juni 2011
- Vermögenswirksame Leistungen (VL)



01.01.2012

betriebliche Altersversorgung (bAV)

1930 – 2011

über 80 Jahre - zuverlässiger Partner der betrieblichen Altersversorgung

- ✓ **Grundversicherung**
- ✓ **Riesterzulage**
- ✓ **Zusatzversicherung**
- ✓ **Weiterversicherung**
- ✓ **Vorgezogene Altersrente**
- ✓ **Altersrente**
- ✓ **Erwerbsminderungsrente**
- ✓ **Hinterbliebenenversorgung**

Pensionskasse HT Troplast

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Kaiserstraße / Gebäude 52
53840 Troisdorf

Tel. 02241 9953-3440

Fax 02241 9953-3444

E-Mail: pensionskasse@ht-troplast.com

www.pensionskasse-ht-troplast.de

